

## Antrag 2021/I/Org/5

### Jusos Hamburg

#### Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

#### Inhalte vor Personal!

##### 1 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

- 2 Bei der Aufstellung der Listen für öffentliche Wahlen soll künftig darauf geachtet werden, erst
- 3 die inhaltliche und dann die personelle Aufstellung zu besprechen.

##### 4 **Begründung**

##### 5 **Erläuterung:**

- 6 Das heißt z.B. bei einer Bürgerschaftswahl, dass erst der Landesparteitag, auf dem das Wahl-
- 7 programm beschlossen wird, stattfindet und danach die Landesvertreterversammlung für die
- 8 Aufstellung der Landesliste. Bei den vorherigen Nominierungsvorgängen für die Landesliste in-
- 9 nerhalb der Kreise soll auf den Kreisdelegiertenversammlungen zuerst über Anträge und dann
- 10 über die Kandidierenden diskutiert und abgestimmt werden.

11

12

##### 13 **Begründung:**

14

- 15 Wir müssen uns dazu bekennen, dass Inhalte Vorrang vor Personaldebatten haben. Parteien
- 16 existieren zuallererst, um inhaltliche Positionen zu vertreten und nicht, um Personen in Posten
- 17 zu heben. Die inhaltliche Debatte und die inhaltlichen Beschlüsse müssen auch bei der Vorbe-
- 18 reitung zu öffentlichen Wahlen immer das Hauptgewicht haben. Erst wenn hier die Positionen
- 19 gefunden wurden, kann auch qualifiziert entschieden werden, welche Personen diese Inhalte
- 20 ab besten vertreten und umsetzen können. Die hier vorgeschlagene Reihenfolge würde einer-
- 21 seits die inhaltliche Debatte anregen und andererseits zu erheblich mehr Authentizität in der
- 22 Personalwahl führen. Dies beides könnte die politische und mediale Wirkmacht der SPD ent-
- 23 scheidend stärken.

24

- 25 Auch für Kandidierende hätte dies positive Effekte. So könnten sie bereits vor den Aufstellungs-
- 26 prozessen ihre Profile schärfen und sich inhaltlich und argumentativ hervortun. Es würde auch
- 27 Spontankandidaturen aufgrund persönlicher Animositäten etwas entgegenwirken, da Bewer-
- 28 ber\*innen auf Posten und Mandate sich bestenfalls schon in der inhaltlichen Debatte einge-
- 29 bracht haben. Bei mehreren Kandidaturen um ein Amt oder einen Listenplatz kann dann auch

- 30 anhand inhaltlicher Ausrichtungen entschieden werden und die Debatte ad hominem wird  
31 bestenfalls verschwinden. Für das innerparteiliche Klima wäre dies sehr wertvoll.